



VOM WESEN DER HARMONIK

Vortrag auf dem Harmonik-Symposium 2015
in Nürnberg am 10. Mai 2015

Hans G. Weidinger





So lange der Mensch

nach Auftrag und Sinn seines Lebens fragt,

so lang sucht er den Einklang mit der Natur

Warum?



Sein Erkenntnisdrang ...

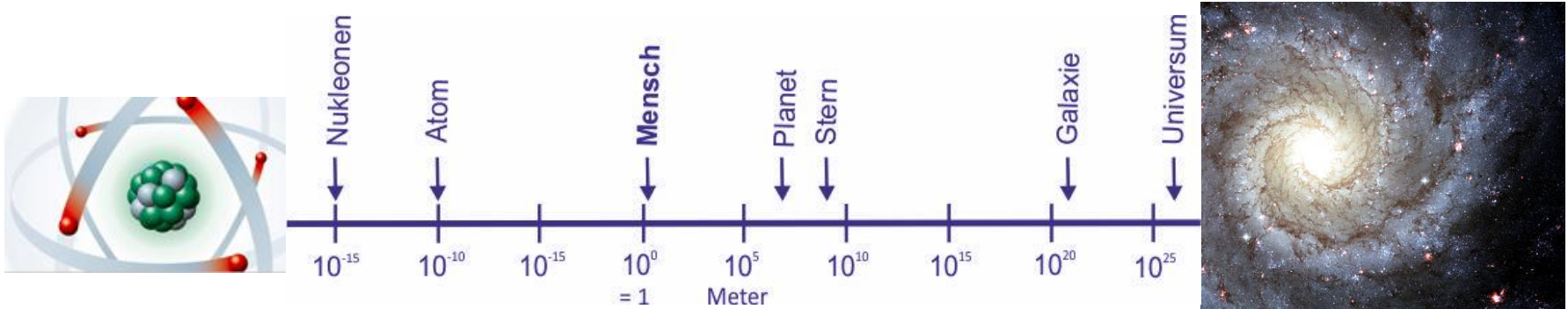




... treibt ihn
... zum Blick
„hinter die Dinge“

Was hat es uns gebracht?

Erkenntnisgewinn von unvorstellbaren Dimensionen des
Mikro- und des Makrokosmos - räumlich und zeitlich



Und der Mensch -



steht davor ...

...und wir beginnen zu begreifen:

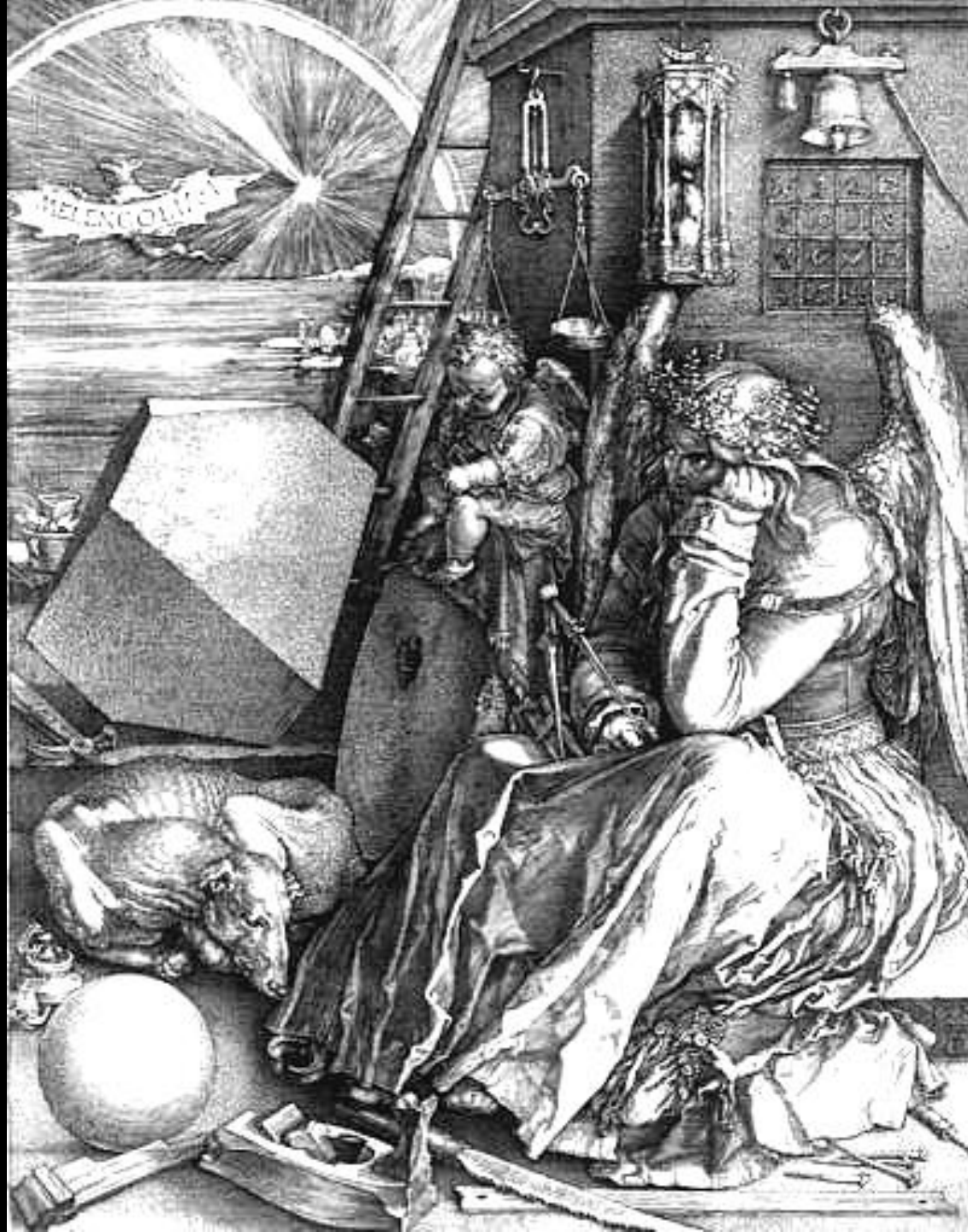


*objektives, ein für alle mal „gesichertes“ Wissen
gibt es nicht.*

Jede Epoche baut sich IHRE Erklärungs-MODELLE

Dieser Wahrheit muss sich der Mensch heute stellen:

*„Dieses heißt Schicksal:
gegenüber sein
und nichts als das
und immer gegenüber“*



1514

**Geheimnisvoll am lichten Tag,
lässt sich Natur des Schleiers nicht berauben,
und was sie deinem Geist nicht offenbaren mag,
das zwingst du ihr nicht ab
mit Hebeln und mit Schrauben.**



1808

*Geheimnisvoll am lichten Tag,
lässt sich Natur des Schleiers nicht berauben,
und was sie deinem Geist nicht offenbaren mag,
das zwingst du ihr nicht ab
mit Hebeln und mit Schrauben.*



1514



1808

**Ist das
unser Schicksal?**

Gegenüber sein, das bedeutet heute:

**Wir sehen vor uns ein gigantisches Räderwerk,
das uns gestattet,
dessen Kräfte im Guten und im Bösen zu nutzen**

**Wir sehen uns eingebunden
in einen ungeheuren Wirbel von
Werden und Vergehen**

**Wir spüren,
dass wir dazu gehören,
und stehen doch davor.**

**Diese Zwiespältigkeit gehört zur Natur des Menschen.
Wie sie zum Wesen alles Lebendigen gehört.**

**Allen Lebewesen ist seit den Ur-Anfängen ihrer Entstehung
eine *doppelte Art der Wahrnehmung* eigen:**

Wahrnehmung von Reizen *von außen als Information,*

**Wahrnehmung von Lebens-Notwendigkeiten *von innen heraus*
als Antwort auf die Information von außen.**

.

**Zu Beginn dieser Entwicklung waren es einfache Wechselwirkungen:
Der Einzeller bewegt sich auf Licht- und Nahrungsreize zu.**

**Noch heute richten Pflanzen ihre Blätter zum Licht hin,
und treiben ihre Wurzeln zu Wasser und Mineralien in den Boden.**

Daraus wurden mit immer neuen **Wechselwirkungen**
zwischen dem **Außen** und dem **Innen** der Lebewesen

immer komplexere Lebensstrukturen,
mit immer weiter differenzierten Fähigkeiten

zum **Erkennen der Außenwelt**

und immer reicheren Fähigkeiten,

darauf von **innen heraus** zu antworten

Auf den langen Wegen der Evolution
entwickelte sich daraus das,
was wir heute **Bewusstsein** nennen.

Schließlich das

Bewusstwerden dieses Bewusstseins

im Menschen





SOLCHES BEWUSSTES BEWUSSTSEIN

KANN NUR

HARMONIKAL

GELINGEN

Für ein **harmonikales** Bewusstsein **heute**
brauchen wir

Sowohl die Wissenschaft:

ihr strenges Denken,
ihre präzisen Beschreibungen

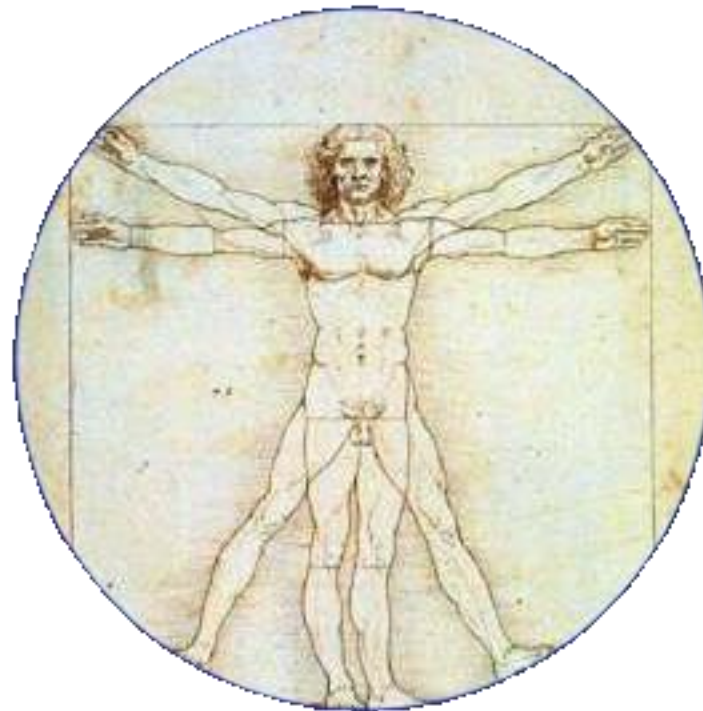
Wie auch unser Innenleben:

unsere Empfindungen,
unsere Gefühle

Vor allem aber brauchen wir
einen **harmonikalen Austausch**
zwischen unserem **Außen** und unserem **Innen**.

**Es ist an uns Menschen,
harmonikal zu verwirklichen:**

**Objektives
Welt-Erkennen
durch
Messen
Rechnen
Denken**




**Subjektive
Wahrnehmung
durch
Hören/Sehen
Spüren
Empfinden**



***Beides in uns lebendig verbinden*
zu ganzheitlichem
WELT-ERLEBEN**

Jedoch:

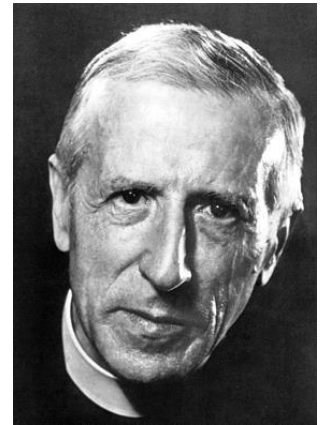
Friedrich Wilhelm Nietzsche, 1844 - 1900
„Zur Genealogie der Moral. Eine Streitschrift“
1887



*„Wir sind uns unbekannt,
wir Erkennenden,
wir selbst uns selbst:
das hat seinen guten Grund.
Wir haben nie nach uns gesucht,
wie sollte es geschehn,
dass wir eines Tags uns
fänden?“*

Friedrich Wilhelm Nietzsche, 1844 - 1900
„Zur Genealogie der Moral. Eine Streitschrift“
1887

**Besinnen wir uns dazu mit der Vision von
Teilhard de Chardin**




1881 - 1955

**Die Entwicklung unseres Bewusstseins
ist das Ergebnis einer *Entfaltung* der
„Innenseite der Materie“,**

die von Anfang an in den Grundbausteinen des Kosmos mit angelegt ist.

**Mit zunehmender *Ent-Faltung dieser Innenseite* der Welt,
also zunehmendem Bewusstsein,
beginnt eine *Ein-Faltungsbewegung*
mit dem Ziel einer zunehmend bewussten
geistigen *Einswerdung* des Menschen
mit dem gesamten Kosmos.**



Um zum **Wesen der Harmonik** zu gelangen,
müssen wir
die *Entfaltung der Innenseite* der Welt
in uns
verstehen und annehmen

Um **Harmonik Wirklichkeit** werden zu lassen,
müssen
wir uns
in die *Ein-Faltungs-Bewegung* der Welt
einbringen